

Koalitionsvertrag 2021 - 2025: Positionierung des Wirtschaftsrats – Bundesarbeitsgruppe Gigabit-Gesellschaft

Zusammenfassung

Insgesamt liegt ein **Papier mit Licht und Schatten vor**. Viele der Punkte müssen durch Ministerien und/oder Behörden noch konkret ausgestaltet werden. Daher steht uns viel (Überzeugungs-)Arbeit bevor. Die Digitalisierungsthemen gehen grundsätzlich in die richtige Richtung. Ein überzogener Verbraucherschutz kann die positiven Aspekte jedoch konterkarieren und bedarf dringend einer Nachbesserung.

Unsere Forderungen

„Der Wirtschaftsrat begrüßt viele Ansätze zu den Themenbereichen Digitalisierung und Verbraucherschutz im Koalitionsvertrag. Besonders positiv bewerten wir den **Schwerpunkt auf Digitalisierung** und die klare Zielsetzung, Frequenzen zukünftig anders zu vergeben als bisher. Den **Fokus auf Netzabdeckung** statt Erlösmaximierung zu legen, ist in jedem Fall der richtige Weg. Ebenfalls sehr positiv ist der **klare Vorrang eines eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus** vor staatlichen Fördermaßnahmen – da nun ausreichend Ausbaudynamik auch im ländlichen Raum vorhanden ist. Dabei muss insbesondere sichergestellt bleiben, dass bereits bestehende Gigabit-Netze nicht gefördert überbaut werden, da dies **privatwirtschaftliche Investitionen** entwerten und zugleich falsche Prioritäten setzen würde. Der **Einsatz von Steuermitteln** sollte dort erfolgen, wo heute noch weiße Flecken zu finden sind. Wichtig ist zudem die **rasche Umsetzung der Festlegung zu kürzeren Genehmigungsverfahren** und die **Normierung alternativer Verlegetechniken**. **Überzogener Verbraucherschutz** kann die positiven Aspekte jedoch konterkarieren und bedarf dringend einer Nachbesserung.“

Unsere Einschätzungen

Positiv schätzen wir folgende Punkte ein:

- Klarer **Vorrang eines eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus** vor staatlichen Fördermaßnahmen
- **Neues Infrastrukturziel:** Flächendeckende Versorgung mit Glasfaser (FTTH) ohne konkrete Jahreszahl – wobei bestehende Gigabit-Anschlüsse nicht gefördert überbaut werden dürfen

Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Luisenstr. 44, 10117 Berlin
Telefon: 0 30 / 240 87 - 0
Telefax: 0 30 / 240 87 - 205
E-Mail: digitales@wirtschaftsrat.de

www.wirtschaftsrat.de

Bundesarbeitsgruppe
Gigabit-Gesellschaft

Vorsitzender
Michael Jungwirth

Referent
Innovation und Digitales
Andreas G. Barke

Stand: 09.03.2022

- Keine Festlegung auf eine Auktion 2023, auch nicht indirekt durch Festlegung auf eine Verwendung möglicher **Einnahmen einer Frequenzvergabe 2023**
- Klares **Bekenntnis zu alternativen Auktions-Designs bei möglichen künftigen Frequenz-Versteigerungen** (explizit genannt: Negativ/Booster-Auktion) – wobei auch die den Wettbewerb sichernden Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind
- **Einführung von schlanken und digitalen Genehmigungsverfahren** im ersten Regierungsjahr mit dem Ziel einer Halbierung der Genehmigungsdauern
- **Normierung alternativer Verlegetechniken**
- **Aufbau eines bundesweiten Gigabit-Grundbuchs** – wobei zusätzlicher Bürokratieaufbau vermieden werden muss
- Mehr Maßnahmen für **besseren Mobilfunk- und WLAN-Empfang bei der Bahn**
- Fortführung der prozessualen Vorgaben des IT-SiG 2.0 geplant
- **Abschaffung der EEG-Umlage** zum 1.1.2023

Negativ sehen wir die erheblichen **Verschärfungen im Verbraucherrecht**:

- Einführung **pauschalierter Schadensersatzansprüche** bei Schlechtleistung
- Unklare Formulierung: Abo-Verträge müssen immer auch mit einer **Mindestlaufzeit von höchstens einem Jahr** angeboten werden
- Allgemeine **Bestätigungslösung für telefonisch geschlossene Verträge** (konkrete Ausgestaltung noch unklar)
- **Bundeskartellamt** künftig mit Zuständigkeiten im Verbraucherschutz